



Gymnasium
Groß Ilsede



Verein zur Förderung des Gymnasiums in Groß Ilsede e.V.
Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024

2024

Liebe Mitglieder und Unterstützende des Fördervereins,

mit großer Freude blicken wir auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurück, das durch viele engagierte Aktionen und Projekte geprägt war. Unser Verein hat erneut eine Vielzahl an Veranstaltungen und Initiativen realisiert, die sowohl der Schule als auch den Schülerinnen und Schülern zugutekamen. Dabei konnten wir nicht nur das Miteinander in der Schulgemeinschaft stärken, sondern auch innovative Ideen und besondere Talente fördern.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung und der intensiven Zusammenarbeit mit der Schule konnten wir in diesem Jahr sowohl in finanzieller Hinsicht als auch im Bereich der Projektdurchführung viel umsetzen. Die Mittel aus unseren Aktivitäten wurden gezielt eingesetzt, um zahlreiche Fördermaßnahmen zu ermöglichen. Besonders erfreulich ist, dass wir weiterhin über solide finanzielle Rücklagen verfügen, die es uns erlauben, auch in den kommenden Jahren tatkräftig zu unterstützen.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Schule und den engagierten Lehrkräften, die mit viel Herzblut und Engagement die Zusammenarbeit mit dem Förderverein gestalten. Nicht zuletzt möchten wir auch die Schülerinnen und Schüler hervorheben, die sich in zahlreiche Projekte und Aktionen aktiv eingebracht haben – ohne diese tatkräftige Unterstützung wären viele unserer Vorhaben nicht möglich gewesen.



In diesem Jahresbericht zeigen wir einen Großteil der Projekte; so können auch Sie sich überzeugen, dass Ihr Geld gut angelegt ist. Unser größtes Projekt ist das Blasorchester, das bereits im dritten Jahr ist und ein wichtiger Bestandteil des Schullebens geworden ist. Dieses wird aber auch durch die vielen anderen kleinen und großen Projekte bereichert.

Auch in diesem Jahr fand in der Aula des Schulzentrums ein Weihnachtskonzert für die Jahrgänge 5 bis 7 statt.

Es konnten neben den beiden vom Förderverein ausgestatteten Blasorchestern und dem Chor zahlreiche Jung-Musiker und -Musikerinnen aus der Schülerschaft gewonnen werden, die unseren Schülerinnen und Schülern in der prall gefüllten Aula ihr Können unter Beweis stellten.

Im Hinblick auf die Zukunft ist es uns wichtig, weiterhin Rückstellungen für kommende Projekte und Herausforderungen zu bilden, um auch langfristig handlungsfähig zu bleiben und den Förderverein nachhaltig weiterzuentwickeln. Dennoch wir sind kein Sparverein! Wer gute Ideen hat, möge sich bitte melden, damit wir weiterhin eine attraktive Schule gestalten können.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben, und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Erfolge.

Mit herzlichen Grüßen

Ralf Schöffski

Vorsitzender des Fördervereins

Ergonomische Balancekissen für die Klasse 5.4

Seit dem Schuljahr 2023/ 2024 besucht Felix das Gymnasium Groß Ilsede. Felix hat eine Körperbehinderung und wird über die Hans-Würtz-Schule durch den Mobilen Dienst betreut. Bei einem Unterrichtsbesuch im Januar hatte der Förderschullehrer für Felix trotz seines schon vorhandenen speziellen Tisches zusätzlich noch ein Balancekissen empfohlen.

Diese Kissen fördern ein aktives Sitzen und können so ganz gezielt Rückenschmerzen und Verspannungen im Nackenbereich entgegenwirken. Das ist besonders bei einem langen Schultag, der überwiegend in sitzender Position stattfindet, für Felix aufgrund mehrerer Operationen an der Wirbelsäule sehr wichtig.

Aber nicht nur Felix mit seinen Besonderheiten hat nach einem langen Schultag Rücken- und/ oder Nackenschmerzen. Vielen anderen Schulkindern geht es häufig genauso, da Tische und Stühle in den Schulen ein ergonomisches Sitzen nur bedingt bieten.

Aufgrund einer Sachspende von insgesamt 25 Balancekissen konnte aber jetzt gleich die ganze Klasse von Felix ausgestattet werden und alle Kinder können so gesünder in der Schule lernen.



Bericht Lebensretter-Workshop (Jhg. 9)

Herz-Kreislauf-Stillstände außerhalb eines Krankenhauses stellen die dritthäufigste Todesursache in Deutschland dar. Hiervon treten 65 Prozent der Herz-Kreislauf-Stillstände zu Hause auf. Oftmals befinden sich Familienangehörige, Passanten oder Arbeitskolleginnen und -kollegen in der Nähe, die sofort Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten können. Da jede Sekunde zählt, ist es wichtig, dass Zeugen des Herz-Kreislauf-Stillstandes keine Scheu vor Wiederbelebungsmaßnahmen haben. Aber nur in 51,2 Prozent der Fälle wird eine Reanimation durch Laien begonnen (vgl. Bundesministerium für Gesundheit, 18.01.2024).

Unsere Schülerinnen und Schüler könnten ebenfalls jederzeit eine Situation erleben, in der eine Person in ihrer Nähe einen Herz-Kreislauf-Sillstand erleidet. Sei es während des Unterrichts, im häuslichen Umfeld, beim Fußballtraining oder beim Shopping in der Stadt – in jedem Fall ist sofortige Hilfe nötig. Jedoch wissen viele Jugendliche als auch Erwachsene nicht, wie sie in einer solchen Situation handeln sollen.

Für das Gymnasium Groß Ilsede gehört es mit zur Schulbildung dazu, dass jede Schülerin und jeder Schüler lernt, wie man eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführt, um für den Fall der Fälle gewappnet zu sein. Vor diesem Hintergrund wurde die Projektgruppe „First Aid For All – Hannover“

Ende Januar 2024 an das GGI eingeladen, um einen Lebensretter-Workshop mit diesem Jahrgang durchzuführen und den Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs die Grundlagen der Reanimation beizubringen. Bei der Projektgruppe handelt es sich um Medizinstudierende der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), die sich ehrenamtlich dafür engagieren, Schülerinnen und Schüler zu Lebensretterinnen und Lebensrettern auszubilden.



Ende Januar reisten sechs Medizinstudierende der Projektgruppe an das GGI, um die 90 Schülerinnen und Schüler in der Theorie und Praxis zu schulen. Hierbei stand das Erlernen der Herzdruckmassage an oberster Stelle. Diese wurde in Kleingruppen an Reanimationspuppen geübt, sodass jeder Schüler und jede Schülerin am Ende des Lebensretterworkshops selbst einmal eine Herzdruckmassage über mehrere Minuten durchgeführt hat. Darüber hinaus wurde die stabile Seitenlage geübt und der Umgang mit einem Defibrillator gezeigt, da Defibrillatoren mittlerweile an vielen öffentlichen Orten verfügbar und zugänglich sind.

Am Ende des Tages war der Lebensretter-Workshop ein voller Erfolg, da in der Vorbesprechung fast alle Schülerinnen und Schüler äußerten, dass sie keinerlei Vorerfahrungen mit der Reanimation haben. Besonders begeistert zeigte sich Herr Bondzio, der die Projektgruppe „First Aid

For All – Hannover“ für das GGI gewinnen konnte: „Mir war es von großer Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie mit einer solchen Situation umgehen können. Dies ist uns mithilfe der Medizinstudierenden der MHH durch den Lebensretter-Workshop gelungen. In der Zukunft sollen noch mehr Jahrgänge von dem Engagement der Projektgruppe profitieren, damit noch mehr Schülerinnen und Schülern zu Lebensrettern werden können“.

Niklas Bondzio

Besuch Alejandra Herrera Silva und Trinidad McMurry

Die Performerin Alejandra Herrera Silva ist mit ihrer Tochter Trinidad für eine Woche zu Gast an unserer Schule gewesen. Da es nicht nur eine künstlerische Präsentation geben sollte, sondern die Schulgemeinschaft in der Breite von diesem Besuch profitieren sollte, haben wir die Gäste gebeten, auch in den Sprachenunterricht in Klasse 9 zu gehen, einen Workshop in Klasse 12 zu geben, einen öffentlichen Vortrag zu halten und eine Performance zu zeigen.

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich für die Förderung des Künstlerinnenbesuchs bei der Mundstock-Stiftung und dem Förderverein bedanken. Mit diesem weiteren Besuch in einer Reihe von internationalen Gästen zeigt sich das Gymnasium Groß Ilsede als weltoffen und äußerst interessiert am globalen Austausch.

Im Englischunterricht des Jahrgangs 9 hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mit Muttersprachlern ihres Alters (den Töchtern der Künstlerin) zu kommunizieren. In Form von Gruppenspielen wurden kleine Szenen eingeübt, die in englischer Sprache in einer Doppelstunde vor der Klasse aufgeführt wurden. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, die Gäste über den Alltag ihres Lebensumfelds in Los Angeles und ihre Erfahrungen im amerikanischen High-School-System zu befragen. Alejandra ergänzte den Austausch der Gleichaltrigen zudem um die Perspektive der Einwanderin. Ihre Herkunft aus Chile, wo sie zur Zeit der Militärdiktatur Pinochets aufgewachsen ist, bot den Schülerinnen und Schülern eine interessante, wenn auch fremde Perspektive.



Der Künstlervortrag von Herrera, der offen für Interessierte im Jahrgang 12 angesetzt war, bot einen interessanten Blick auf die Geschichte Chiles aus der Sicht einer Künstlerin. Brüche im eigenen Leben, der Umzug in die USA, die neuartige Perspektive der Mutterschaft und der Kulturschock zwischen Chile und Los Angeles waren hier beeindruckend vorgetragen.

Der praktische Workshop, den Alejandra am folgenden Tag für Jahrgang 12 und die Mitglieder der organisierenden Kultur-AG anbot, ergab nun die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, praktisch in die Gedankenwelt und die Herangehensweise der Künstlerin einzutauchen. Hier mussten persönliche Grenzen überschritten werden und ein gewisser Mut war gefragt, die körperlich anspruchsvollen Übungen vor Publikum durchzuführen.

An den Nachmittagen und Abenden hat die Kultur-AG für die Gäste ein kulturelles Besuchsprogramm

im angrenzenden Harz und in Hildesheim organisiert. Es war uns wichtig, dass die Gäste hier, wie auch beim späteren Besuch in Berlin, etwas von unserer Kultur erleben können. In Hildesheim wurden verschiedene Kirchen und die historische Altstadt besucht, im Harz wurde mit Thale ein Beispiel für die klassische deutsche Mittelgebirgslandschaft gewählt.

Kernstück des Besuchs war dann sicher die künstlerische Performance.

Hier der Bericht der organisierenden Kultur-AG:

„In der Duo-Performance von Alejandra Herrera Silva und ihrer Tochter Trinidad McMurry geht einiges zu Bruch! Zuerst einmal die Erwartung, dass man als Mitglied des Publikums ganz still auf seinem Platz bleiben kann und einer Art Theaterstück zusieht.

Die Künstlerin fordert bereits zu Beginn die etwa 100 Personen im Publikum auf, näherzukommen. Vorsichtig wagen sich einige näher an die ungewöhnlichen Aufbauten in der Aula. Geschirr, Teller, Tassen, Untertassen und unzählige Gläser, mit Worten wie Chaos, Curiosa, Fear usw. beschriftet, werden von zwei Baustrahlern erleuchtet. Die beiden agierenden Frauen werfen große Schatten an die Vorhänge hinter sich.

In ihrer Aktion in Ilsede werden Tassen, an lange Bindfäden gebunden, als kraftraubende Glocken von Herrera gestemmt. Jede Zuckung ihrer Arme bringt die aneinanderschlagenden Tassen zum Klingen. Als Tassen zerbrechen, beginnt Trinidad McMurry, sie einzusammeln und zusammenzukleben. Ein scheinbar sinnloses Unterfangen, denn Herrera hinterlässt im weiteren Verlauf ihrer Performance immer mehr Scherben und die stetig aufräumende, ordnende Tochter kommt nicht mehr hinterher: Der anfangs fast skulpturhaft ordentliche Aufbau in der Aula versinkt zunehmend im Chaos. Trinidad scheint hier immer wieder mit ruhiger Ausstrahlung und fast beschützender Gelassenheit Ordnung schaffen zu wollen. Ein starkes Bild, welches die 16-Jährige Schülerin hier vermittelt.

Die physischen Herausforderungen der Performance steigern sich: Herrera balanciert eine große Schüssel voller Wasser vor ihrem Oberkörper. Auf der Schüssel steht „looking for balance“! Das Thema zieht sich visuell und inhaltlich durch die gesamte Arbeit: Mal balanciert Alejandra Weingläser mit Schlagworten auf zwei Silbertablets, dann ergreift sie die Hand ihrer Tochter und Hand in Hand versenken sie ihre Arme bis zu den Ellenbogen in einem riesigen Glas Milch.

Auch hier Symbole, die an Mutterschaft und Weiblichkeit erinnern. Im Publikum sollen, nach Aussage Herreras, eigene Anknüpfungspunkte und Erinnerungen ausgelöst werden. Sie bietet die Bilder, die Interpretation bleibt beim Betrachter.

Ein Höhepunkt der Performance ist sicher, als die Künstlerin, von Mitgliedern des Publikums gestützt, auf einem Stapel Teller balanciert und diese im Wegrutschen lautstark zerbrechen.

Immer wieder gibt es ruhige Phasen, dann wieder gefährlich chaotische Balanceakte...ein Auf und Ab an Spannungskurven.

Herrera beendet die Performance, vor den Knien ihrer Tochter sitzend, die ihr Wein in den Mund gießt. Wie durch Blut färbt sich ein weiteres Hemd von Herrera rot, während sie mit geschlossenem Mund die Melodie von „Wind of Change“ summt ... das zweite Liedzitat, nachdem vorher bereits Teile der chilenischen Nationalhymne gesungen wurden.

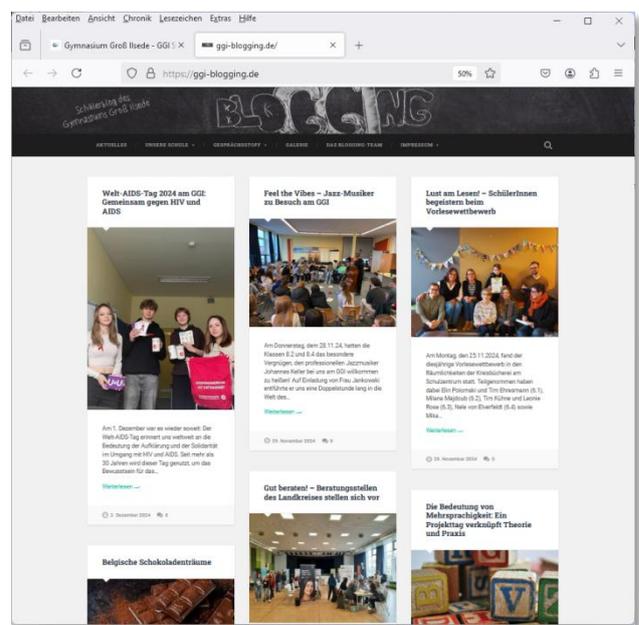
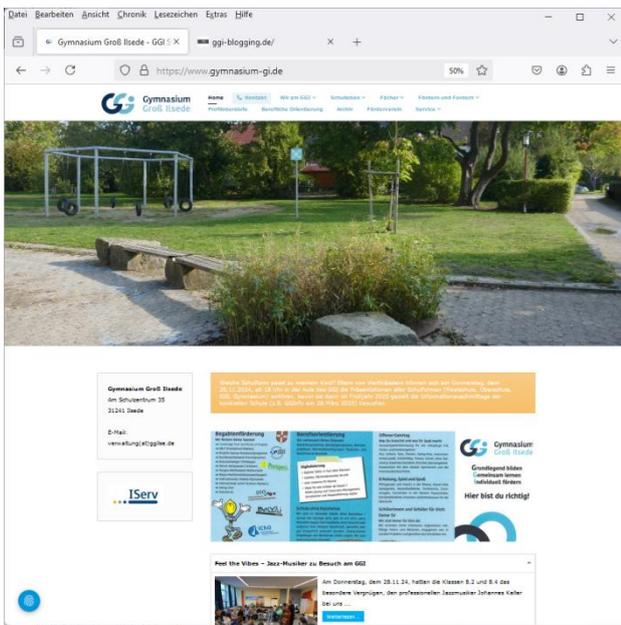
Eine bildgewaltige, physische und gleichzeitig hochpolitische Performance mit viel Stoff zum Nachdenken!“

Helge Meyer im Namen der Kultur AG des Gymnasium Groß Ilsede

Steter Wandel bei der Schul-Homepage

Förderverein finanziert die Betreuung der Schul-Homepage

Die Homepage www.gymnasium-gi.de wird laufend gepflegt. Dazu gehören u. a. das Einstellen neuer und das Anpassen vorhandener Inhalte sowie technisch notwendige Wartungsarbeiten. Die Kosten für die Betreuung sowie das Hosting der Seite übernimmt vollständig der Förderverein. Stück für Stück wird die Homepage moderner und passt sich der wandelnden Struktur der Schule an.



Förderverein

Über den Reiter [Förderverein](#) hat der Förderverein seit längerem ein eigenes Angebot eingestellt. Hier finden Sie die Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder, die Protokolle der Mitgliederversammlungen sowie die Satzung und die Tätigkeitsberichte.

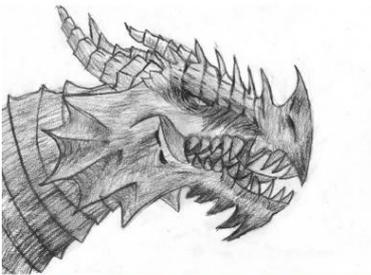
Das wichtigste Dokument auf der Homepage ist die Beitrittserklärung. Bereits ab einem Jahresbeitrag von 12€ – den Sie gerne freiwillig aufstocken können – ermöglichen Sie all die Aktionen, die wir in dieser Broschüre vorstellen.



Seit dem Schuljahr 2021/2022 gibt es an unserer Schule die Presse-AG, die einen Blog betreibt und ihn mit schulischen Themen, aber auch sonstigen Inhalten, die den Alltag von Schülerinnen und Schülern betreffen, füllt. Auch der Blog unter <https://ggi-blogging.de> wird vom Förderverein finanziert.

Kalenderwettbewerb am GGI

Mit Unterstützung des Fördervereins und unter Organisation der Kultur-AG hat das Gymnasium Gross Ilsede zum ersten Mal einen Jahreskalender mit Kunstwerken aus Malerei, Zeichnung und Fotografie veröffentlicht.



Nach einer Ausschreibung der Kultur-AG haben knapp 30 Schülerinnen und Schüler Kunstwerke eingereicht, die von einer Jury aus Mitgliedern der Schülerschaft, der Verwaltung, des Lehrerkollegiums und der Kultur-AG begutachtet wurden. An zwei Terminen wurde diskutiert und bewertet. Am Ende konnten 12 Kunstwerke aus den Jahrgängen 5 bis 12 ausgewählt werden, die nun in einem qualitativ hochwertigen, großformatigen Kalender zu erwerben sind.

Mit Motiven von Landschaft über Traumbilder bis hin zu abstrakteren Kunstwerken entstand ein farbenfrohes, ästhetisch anspruchsvolles Gesamtwerk, auf welches die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch die Schule als Gemeinschaft stolz sein kann.

Bei einer Ehrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch den Förderverein mit attraktiven Preisen gewürdigt wurden, präsentierten die Kultur-AG und Frau Giese für den Förderverein das Ergebnis und ermöglichten den Beginn des öffentlichen Verkaufs.

Wir hoffen alle auf eine Wiederholung des Projektes im kommenden Jahr.

Apfelbaum für einen verstorbenen Mitschüler

Am Freitag, den 19. April 2024, war es genau ein Jahr her, dass die Schülerschaft sich von einem geliebten Mitschüler verabschieden musste. Die Lücke, die er hinterlassen hat, ist noch immer genauso spürbar wie am ersten Tag.



Der verlorene Mitschüler war für viele Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie für die Lehrkräfte eine besondere Person. Mit seinem Strahlen und seiner guten Laune erinnerte er alle daran, das Leben nicht zu ernst zu nehmen und jeden Tag in vollen Zügen zu genießen. Ein Jahr nach seinem Verlust versammelten sich daher Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte nach Schulschluss, um seiner respektvoll zu gedenken und an ihn zu erinnern. Gemeinsam pflanzten sie einen Zierapfelbaum auf dem Innenhof des Gymnasiums Groß Ilsede. Dieser Baum wurde sorgfältig ausgewählt, da er die Persönlichkeit des verlorenen Mitschülers widerspiegelt. Durch seine Blüten kündigt er den Sommer und damit die Wärme der strahlenden Sonne an. Jedes Jahr, wenn der Sommer beginnt und die roten

Blüten des Zierapfelbaums erscheinen, werden wir daran erinnert, was unser Mitschüler uns gelehrt hat: unser Leben in vollen Zügen zu genießen. Der Zierapfelbaum ist nicht nur ein Symbol der Erinnerung, sondern auch ein Zeichen der Gemeinschaft und der Freundschaft, die in dieser schweren Zeit noch stärker geworden sind. Der Baum wird Jahr für Jahr wachsen und blühen, genau wie die Erinnerungen an unseren Mitschüler in unseren Herzen weiterleben werden. Er wird uns daran erinnern, wie wichtig es ist, Freude zu verbreiten und das Leben zu schützen.

Möge der Zierapfelbaum daher lange als lebendiges Denkmal stehen und jedes Jahr aufs Neue daran erinnern, das Leben in seiner ganzen Fülle zu genießen, so wie es unser geliebter Mitschüler getan hat.

Chahd Salameh

Zen-Garten GGI: „Aus Altem wird Neues – Vergänglichkeit“

Eine Schülergruppe aus dem Kunstkurs hat bei Herrn Dr. Meyer als kulturelles Projekt einen Zen-Garten erstellt.



Der Garten wurde minimalistisch nach traditioneller japanischer Gartengestaltung errichtet, um eine meditative und beruhigende Umgebung zu schaffen. Ein Zen-Garten ist ein Ort der Meditation und Selbstreflektion. Besonders hier in der Schulgemeinschaft soll dieser kleine japanische Garten bei Alltags- oder Schulstress entgegenwirken sowie als Ort der Ruhe und Entspannung dienen.

Wir danken dem Förderverein des Gymnasiums Groß Ilsede ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung!

Die Schülergruppe des Kunsturses

Tassen- und Kalenderverkauf

Auch 2024 hat sich der Förderverein bei verschiedenen Schulveranstaltungen, u. a. den Elternsprechtagen und dem Adventsbasar, präsentiert. Bei dieser Gelegenheit informierte der



Vorstand persönlich über die Arbeit des Fördervereins und konnte dabei einige neue Mitglieder gewinnen. Darüber hinaus haben wir weiter unseren Tassenverkauf vorangetrieben. Aus dem ersten Tassenentwurf 2022 und dem folgenden Tassenwettbewerb 2023 gibt es weiterhin zwei Varianten an Tassen, die gern mit nach Hause genommen werden.

Zum Ende 2024 konnten wir dann auch den GGI-Kalender verkaufen. Das Titelblatt dieses Jahresberichts zeigt Motive aus dem Kalender für 2025, der von Schülerinnen und Schülern des GGI gestaltet wurde. Nicht zuletzt als Weihnachtsgeschenk fand er einen guten Anklang.

Ilseder Gymnasiasten erhalten englisches Sprachzertifikat aus Cambridge

22 Schülerinnen und Schüler des GGI haben erfolgreich an den schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Cambridge First Qualifikation B2 teilgenommen. Mit dem Bestehen dieser standardisierten Prüfungen wiesen sie Englischkenntnisse auf dem Niveau der selbständigen Sprachverwendung nach. Neun Prüflinge erreichten sogar das Niveau C1, welches eine fachkundige Sprachverwendung attestiert.



Anfang September wurden diese Erfolge in einer kleinen Zeremonie in der Aula des Gymnasiums gewürdigt. Neben den von der betreuenden Lehrkraft Daniela Grolle ausgehändigten Zertifikaten erhielten die Schülerinnen und Schüler auch eine englische Rose als Zeichen der Anerkennung ihrer Leistungen. Überreicht wurden die Blumen von zwei Schülerinnen aus dem 5. Jahrgang, die sich „den Großen“ schon

gekonnt auf Englisch vorstellen konnten. Die Zukunft des Cambridge-Zertifikats am GGI scheint also gesichert!

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Cambridge-Prüflinge und vielen Dank an den Förderverein des GGI für die Finanzierung der Rosen!

Transparenzbericht

Basisinformationen

Name:	Verein zur Förderung des Gymnasiums in Groß Ilsede/Landkreis Peine e.V.
Sitz:	Ilsede
Anschrift:	Stettiner Str. 7, 31241 Ilsede
Internet:	www.gymnasium-gi.de/forderverein
email:	foerderverein@ggilse.de
Gründungsjahr:	1965
Registergericht:	Amtsgericht Hildesheim, Registernummer VR 160112
Steuernummer:	38/202/00055
Spendenkonto:	DE88 2595 0130 0018 6014 76 Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (NOLADE21HIK)
Mitgliederanzahl:	365 (zum 31.12.2024)

Satzung

Die letzte Satzungsänderung war am 1. Juni 2022. Die aktuelle Satzung kann auf unserem Internetauftritt nachgelesen werden.

Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist seit unserer Gründung als gemeinnützig anerkannt und somit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamts Peine für die Jahre 2021 bis 2023 datiert vom 19. April 2024. Er ist der Nachweis der steuerlichen Anerkennung unserer Gemeinnützigkeit.

Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

Ralf Schöffski	Vorsitzender	Ilsede
Gesche Henties	Schriftführerin	Ilsede
Marcus Seelis	Schatzmeister	Ilsede
Sylvia Giese	Beisitzerin	Ilsede

Beratende Mitglieder

Malte Holthusen	Schulleiter	Peine
Andre Kruppa	Schulelternrat	Ilsede

Personalstruktur

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen.

Zuwendungen, die mehr als 10% der Gesamtjahreseinnahmen ausmachen

Im Berichtszeitraum gab es zwei Zuwendungen einer Privatperson, die 27% der Gesamtjahreseinnahmen ausmachten.

Jahresabschluss Verein zur Förderung des Gymnasiums in Groß Ilsede e.V. vom 01.01. bis 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung

EINNAHMEN

Spenden	
Allgemeine Geldspenden	955,16 €
Zweckgebundene Geldspenden	9.087,85 €
Einnahmen aus Projekten	9.059,00 €
Kostenbeiträge	- €
Mitgliedsbeiträge **1	5.011,91 €
Rückzahlungen aus Vorfinanzierung	- €
	<u>24.113,92 €</u>

AUSGABEN

Ausgaben für Vereinszweck	21.460,84 €
Betriebsmittel und Materialeinsatz	1.066,24 €
Verwaltungskosten	192,30 €
	<u>22.719,38 €</u>
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	<u>1.394,54 €</u>

Vermögensübersicht

	31.12.2023	31.12.2024
Konto Sparkasse HGP (DE88 2595 0130 0018 6014 76) **2	20.135,61 €	21.530,15 €
Instrumente (50 Stück) **3	1,00 €	1,00 €
	<u>20.136,61 €</u>	<u>21.531,15 €</u>

Rücklagen

	31.12.2023	+/-	31.12.2024
Abiball 2024 (zweckgebundene Spenden)	3.022,56 €	- 3.022,56 €	- €
Abiball 2026 (zweckgebundene Spenden)	- €	200,00 €	200,00 €
Rücklage für Anschaffung von Instrumenten	6.000,00 €	- €	6.000,00 €
Zweckgebundene Spende (Die Welt zu Gast in Ilsede)	- €	2.000,00 €	2.000,00 €
Freie Rücklage	3.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €
	<u>12.022,56 €</u>		<u>12.200,00 €</u>

Anmerkungen

- (1) Die Mitgliedsbeiträge enthalten auch Rücklastschriften. Es wird der Saldo ausgewiesen.
- (2) Es wird keine Barkasse geführt
- (3) Das Anlagevermögen wird nach Inventarliste geführt und mit einem Erinnerungswert von 1€ bewertet.